

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 7

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Zeitschriften ; Neue Schriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Ein Jahrhundert Schweizer Bahnen, 1847—1947. Jubiläumswerk des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes in fünf Bänden. **Zweiter Band: Die festen Anlagen der Normal- und Schmalspurbahnen.** Herausgegeben vom Eidgenössischen Amt für Verkehr, Gesamtedaktion René Thiebing. Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

In jeder Hinsicht prächtig gelungen präsentiert sich der weit über 500 Seiten starke zweite Band des großangelegten, offiziellen Standardwerkes über die schweizerischen Eisenbahnen seiner in- und ausländischen Leserschaft. Nicht weniger als 38 Namen bewährter und bekannter Fachleute umfaßt die Mitarbeiterliste, und in ebenso glänzender Aufmachung wie derjenigen des vor zwei Jahren erschienenen ersten der insgesamt fünf Teilbände — neben 168 Phototafeln finden sich darin auch sechs farbige Reproduktionen von Werken namhafter Schweizer Künstler — vermittelt das monumentale Werk allen um die Entwicklung und das Funktionieren des Eisenbahnwesens Interessierten einen trefflichen Einblick in alle Einzelheiten des eidgenössischen Schienenverkehrsapparates.

Wurden im ersten Band die wirtschaftlichen, historischen und politischen Grundlagen des schweizerischen Bahnsystems und die Organisation der Eisenbahnverwaltung dargestellt, so befaßt sich der zweite Teil, ebenso wie der ihm nächstens folgende dritte, mit der Eisenbahntechnik. Die festen Anlagen unserer Eisenbahnen, der Ober- und Unterbau, die Brücken, Tunnel und Bahnhofsanlagen, die Stellwerke und Signale, Telegraphen- und Telefonverbindungen, die Kraftwerke und das fast sämtliche Schienenstränge des Landes überspannende Netz der elektrischen Fahrleitungen, ja auch die Schutzwälder, die sich hoch über den großen Alpenquerlinien den Lawinen entgegenstellen, sie alle finden von berufener Feder ausführliche Schilderung und Erklärung. Die Arbeit des Bahnunterhaltungs- und des Kraftwerk- und Unterwerkdienstes werden besonders hervorgehoben, und im zweiten Teil gelangen die Elektrifikation und die Energieversorgung der Schweizer Bahnen zur Würdigung. Es kann nicht Aufgabe dieses kurzen Hinweises sein, auf die zahlreichen Kapitel im einzelnen einzutreten; vielleicht ist es der einzige Fehler des prächtigen Werkes, daß es in seiner Ausführlichkeit bisweilen so weit geht, daß die Übersicht über den ganzen Bahnbetrieb und das Erkennen des engen Zusammenhängens und Zusammenwirkens der einzelnen Dienstzweige und Abteilungen dem uneingeweihten Laien nur nach ausgiebigem Studium sich erschließt. Ein solches Studium freilich hat dieses Handbuch verdient, es wird dem tiefer in seine Materie eindringenden Leser unzählige Geheimnisse offenbaren können.

H. S.

Zeitschriften

«Der öffentliche Verkehr», Heft 6, Juni 1950.

Ein aufschlußreicher Artikel der Juni-Nummer befaßt sich mit den anläßlich der Frühjahrstagung des **Verbandes schweizerischer Transportanstalten** zur Sprache gekommenen aktuellen Verkehrsfragen, wobei die zusehends schlimmer werdende ökonomische Lage der Privatbahnen mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt wird. Neben einem technischen Bericht über den modernen Geleisebau wird in einem weiteren Beitrag ein erfolgversprechendes Erneuerungsprojekt der Stansstad-Engelberg-Bahn dargelegt. Schließlich enthält die Zeitschrift noch vieles, das nicht nur den Verkehrsfachmann, sondern auch eine weitere Leserschaft interessieren dürfte, nicht zuletzt die gut illustrierte Reportage über das neue Motorschiff «Rothorn» auf dem Brienzersee.

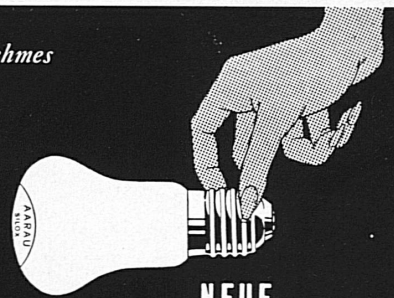
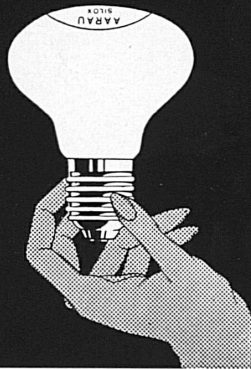
Neue Schriften

Schweizer Heimatbücher. Auf der Höhenstraße des Zürcher Oberlandes, von Otto Schaufelberger. Verlag Paul Haupt, Bern.

Es gibt Landschaften unserer Heimat, die weniger mit lauten Effekten aufzuwarten verstehen und vielleicht gerade deshalb von einer Innigkeit sind, die sie so besonders liebenswert und zum Inbegriff dessen, was wir Heimat nennen, werden lassen.

Dazu darf man wohl das Zürcher Oberland, jenes Gebiet zwischen den Voralpen des obren Tößtales und dem lieblichen obren Zürichsee rechnen, dessen Reiz sich jenen erschließt, die es durch Felder, Wälder, kleine Moore und Höhenzüge erwandern und aus der Höhe — vom Bachtal aus etwa — betrachten.

Ein verblüffend weißes und angenehmes
Licht spendet die



NEUE
AARAU-SILOX
OPAL-LAMPE

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU



**KUNSTHAUS
PRO ARTE
BASEL**

Am Blumenrain

*Antiquitäten
Bilder
Möbel*

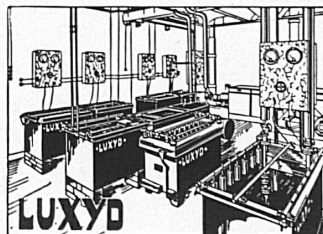
30 Jahre
Pro Arte

Gegründet
am 12. November 1919
Leitung: Dr. J. Coulin



Vor der Abfahrt,
nach der Ankunft
gehen alle ins

**BAHNHOF BUFFET
BERN**
F. E. Krähenbühl-Kammermann



Hochwertige
galvanische Bäder Polier-Material
Komplette Anlagen Polier-Pasten

A. REYMOND & CO. AG.
BIEL

Schmerz ohne

mit
DOLORSIN

1. Dolorsin löst die Gefäßkrämpfe.
2. Beruhigt die Nervenreflexe.
3. Mildert Entzündungen.
4. Bekämpft das Fieber.

Schon 1 Tablette wirkt in wenigen Minuten gegen Schmerzen, ohne den Magen zu belasten. Durch seine gute Zusammensetzung hilft Dolorsin vielseitig bei

**Kopfweg, Neuralgien, Zahnschmerzen,
Periodenschmerzen, Rheumatismus, Ischias,
Hexenschuß, Erkältungen, Fieber.**

10 Tabletten Fr. 1.50.
In allen Apotheken und Drogerien.

Hersteller: Pharmazeut. Labor. Dr. Engler, EROS AG., Küsnacht-Zh.



Erfrischend
u. gesund

Weissenburger

Kur- und Tafelwasser

FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE



Maison fondée en 1858

9. place du Vallon. Tél. 24384
A. Gisling fils, administrateur

Fonderie de fer

Fonte mécanique

Fonte pour chemins de fer

Fonte pour voirie et canalisation

Eisengießerei

Grauguß für Maschinenbau

Eisenbahnmaterial in Gußeisen

Formstücke für Straßenbau und Wasser-
versorgung



Im Sommer

für den Winter vorsorgen!

Die Einmachflaschen «Bülach» eignen sich besonders gut für das **Heißein-
füllen der Früchte**. Mit dieser Einmach-
methode erhalten Sie volle Flaschen, und
das Aroma der Früchte bleibt besser
erhalten. **Gemüse und Fleisch** hingegen
müssen sterilisiert werden.

Unsere neue **blaue** Broschüre «Ein-
machen leicht gemacht» gibt Ihnen Aus-
kunft in allen Einmachfragen. Das Büch-
lein ersetzt und ergänzt unsere bisherigen
Publikationen und wird allen denen noch
Neues bieten, die sich im Einmachen
bereits gut auskennen. Preis in den Haus-
haltartikelgeschäften 50 Rp. oder direkt
von uns gegen Briefmarken.

Glashütte Bülach

Neue Ersatzgummiringe, die den Stem-
pel «Bülach» tragen und die nötige Dicke
aufweisen, sind jetzt in vorzüglicher Qua-
lität wieder überall erhältlich. Ladenpreis
10 Rp. pro Stück.



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telephon 2 01 01

Jos. P. Genelin

Ein guter Rat!

*Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art
mit bestimmten wertvollen Eigenschaften;
außerdem ist er mild und angenehm. Versu-
chen Sie ihn, Sie werden ihn lieben. In Hotels,
Restaurants, offen in Gläsern,
sowie in Apotheken, Drogerien und einschlä-
gigen Ladengeschäften in Originalflaschen
erhältlich. Mit Siphon sehr durststillend.*

Weisflog Bitter!

GUSTI BERNER'S

**RÄBLUS
BALE**

LE RESTAURANT FRANÇAIS DE

Steinentorstr. 31
Tel. (061) 45 3 45
(à 5 minutes de la gare)

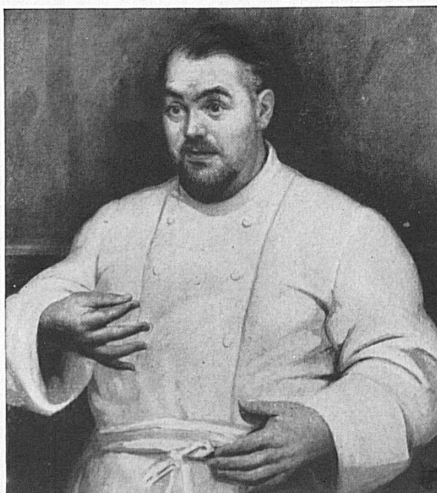
*Pas plus cher qu'ailleurs...
mais tellement meilleur!!!*

En cas de beau temps, fermé le dimanche

Même maison: dans les forêts de Bâle ville

Parc-Restaurant **LANGE-ERLEN** (derrière la Gare badolse)

I would like to see you!



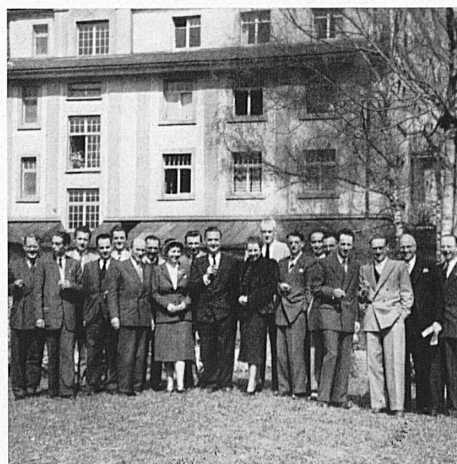
So freut es uns, mit dem neuesten der bekannten
Schweizer Heimatbücher, das der Oberländer
Otto Schaufelberger verfaßt hat, einen Ausflug
in diesen schönen Winkel unseres Landes zu tun.
Der Verfasser versteht es, uns mit einem anregen-
den Plauderstündchen auf der Höhenstraße eine
schöne Einführung in das Zürcher Oberland und
seine Geschichte zu geben.

Sein Text und vor allem auch die 32 großforma-
tigen, prächtigen Bilder von Jogg Bertschinger
wecken in uns so recht den «Gluscht», diesen Land-
strich selber einmal aufzusuchen, wenn wir ihn
noch nicht kennen. Auf alle Fälle aber werden
wir uns das preiswerte Schaubuch als wertvolle
Ergänzung unserer Bibliothek sichern wollen. mp.

Ausstellung Schloß Spiez

Seit Pfingsten ist die Ausstellung bodenständiger
Hand- und Heimarbeiten des Oberländer Heimat-
werks im Schloß Spiez geöffnet. Die von Kunst-
fleiß und Qualität zeugenden Arbeiten erfreuen
des Besuchers Auge und bringen eine angenehme
Abwechslung in die Fülle historischen Kultur-
gutes, das der «Goldene Hof» birgt. Feingear-
beitete Klöppelspitzen, -decken und reizvoll be-
stichene Kinderkitteln aus den Lütchinentälern,
farbenfrohes Haslütch an Tischdecken, Kissen
und Schürzen, originelle Restenteppiche von Saa-
nen, typische Simmentaler Streifenmuster und
lichte Vorhangstoffe, solide Schafwollteppiche
von Thun und einige formschöne Stücke aus der
Holzbildhauerei und Keramik beweisen, wie sinn-
voll auch heute Heimarbeit und Kunstgewerbe
in den Oberländer Tälern gepflegt werden. Eine
geschmackvolle Bereicherung haben die Räume
dieses Jahr durch eine Gemälde-Ausstellung von
Gertrud Rohrer, Kunstmalerin in Beatenberg,
erfahren.

Un voyage d'études «scolastique» de l'O.C.S.T.



Le groupe des douze directeurs et employés
d'agences O.C.S.T. visite l'Institut «Sur le
Rosenberg», à St-Gall (voir p. 17)

Ce que représente un «Tir cantonal»

C'est la ville de Moudon, sur la rive gauche de
la Broye, qui aura l'honneur d'organiser le «Tir
cantonal vaudois» de 1950. Comme dans tous
les cantons suisses, la pratique du tir est une
tradition fortement ancrée en pays vaudois. A
Moudon, il y a fort longtemps, les groupements
d'arbalétriers puis d'arquebusiers étaient subsi-
diés par les autorités. «Il a été ordonné aux
syndiques de donner aux compagnons arque-
busiers pour leur esbattre et tirer à l'arquebuste
assavoir 16 florins de Savoye», pouvait-on lire
en 1536 sur les remparts de cette aimable bour-
gade. Chaque année, on tirait l'oiseau ou «pape-
gay», juché sur une perche de 30 m. Le «Roy»
était parfois exempté de certaines charges pen-
dant l'année de sa royauté éphémère. Les
Savoyards et les Bernois encouragèrent les exer-
cices au tir, pour trouver, dans les tireurs, des
milices pour la défense du pays. Plusieurs socié-
tés de tir sont occupées à l'organisation des
prochains concours cantonaux qui n'ont été dis-
putés que deux fois à Moudon: en 1830 et en
1849. La fête aura lieu du 14 au 23 juillet.